



LIFE-Plattform Low Impact Fishers of Europe

Low Impact Fishers of Europe ASBL
Rue Abbé Cuypers, 3
B-1040 ETTERBEEK
NE : 0713.972.359

Protokoll der ordentlichen Generalversammlung 15. Dezember 2023, online gehalten GERMAN

Teilnahme an der Veranstaltung

- **LIFE-Vollmitglieder** (17 von 18 Mitgliedsverbänden vertreten): Airam Mederos (AM), Antonis Petrou (AP), Bally Philp (BP), Bengt Larsson (BL), Carl Ake Wallis (CW), Christian Decugis (CD), David Lang (DL), Enda Conneely (EC), Evalds Urtans (EU), Federico Geremi (FG), Gwen Pennarun (GP), Jeremy Percy (JP), Kazimir Bogovic (KB), Kasia Stepanowska (KS), Luis Rodriguez (LR), Macarena Molina (MM), Noora Huusan (NH), Sarah Ready (SR), Seamus Bonner (SB), Swedish Gosia (SG), Tero Mustonen (TM), Toña (T), Wolfgang Albrecht (WA).
- **Es waren keine assoziierten LIFE-Mitglieder** vertreten.
- **LIFE-Mitarbeiter**: Brian O'Riordan, Christian Tsangarides, Annya Crane und Marta Cavallé

Treffen

Die Sitzung wird um 17.00 Uhr von Christian Decugis als Vorsitzendem eröffnet.

Da 94,5 % der Mitglieder anwesend oder vertreten waren, ist die Versammlung gültig konstituiert, um über die Tagesordnungspunkte zu beraten.

Die Tagesordnung umfasst die folgenden Punkte:

0. Präsentationen des Sekretariats zur Aktualisierung der Strategie 2020-2025, zu den Errungenschaften und zum weiteren Vorgehen sowie zu den Arbeiten von Life für 2023 (Büro Brüssel, Regionalprogramme für die Ost- und Nordsee, Kommunikation).

1. Raum für einen offenen Dialog und Vorschläge der Mitglieder.
2. Erörterung von Satzungsänderungen und Genehmigung.
3. Erörterung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2022;
4. Wahl eines freien Sitzes im Verwaltungsrat von Atlantic;

0. Präsentationen des Sekretariats

Das LIFE-Sekretariat stellt den aktuellen Stand der Strategie 2020-2025, die Ergebnisse und den weiteren Weg

vor. Außerdem stellen die einzelnen Mitarbeiter die Arbeit von LIFE im Jahr 2023 vor (Büro in Brüssel, Regionalprogramme für die Ost- und Nordsee, Kommunikation). Die Präsentationen können im Mitgliederbereich der Website hochgeladen werden.

JP, EU, WA beglückwünscht das Sekretariat für die geleistete Arbeit und die zur Verfügung gestellte Übersetzung.

WA macht einige Anmerkungen zu der Notwendigkeit, sich mit dem Problem zu befassen, dass SSF-Unternehmen möglicherweise defizitär sind und daher keinen Zugang zu Subventionen haben, während LSF Zugang zu diesen haben und von einer guten Finanzlage profitieren. Andererseits wird darauf hingewiesen, dass bei der Digitalisierung Vorsicht geboten ist, da mehrere Unternehmen dahinter stehen und die Kosten für die digitale Ausrüstung steigen werden.

Die EU fragt, ob es eine Art europäische Zertifizierung für die Küstenfischerei geben wird? Brian antwortet, dass dies nicht von der EU kommt. Im Moment sind Zertifizierungen private Initiativen. Marta fügt hinzu, dass wir im nächsten Jahr für die LIFE-Mitglieder daran arbeiten wollen, aber nicht an einer Zertifizierung durch Dritte, sondern eher an einem partizipativen Garantiesystem für SSF und Fischerei mit geringen Auswirkungen. Es wird eine Arbeitsgruppe zu diesem Thema eingerichtet werden.

AM hat Zweifel an der Kontrollverordnung und insbesondere an der Toleranzmarge und den bezeichneten Häfen. Brian erklärt, so viel sei bereits bekannt, da wir das endgültige Dokument noch nicht hätten. Marta erwähnt, dass dieses Dokument verschickt wird, sobald es uns vorliegt und die Details klären wird.

1. Offener Dialog mit den Mitgliedern, Feedback und Vorschläge

SB spricht ihre Probleme mit den Treibstoffpreisen, der Schließung der Seelachsfischerei und der Verkleinerung der Fischereiräume aufgrund der Pläne für erneuerbare Offshore-Anlagen an. Er ist auch der Meinung, dass die EU-Wahlen im kommenden Jahr eine Chance darstellen und fordert LIFE auf, sehr politisch zu sein.

Die Situation in der Ostsee ist ziemlich verzweifelt, und er fragt, ob es Untersuchungen über die Auswirkungen von Raubfischarten auf die bereits sehr geringe Biomasse an Fischen gibt. Er bittet LIFE, dies zu fördern und mehr politischen Druck auf das Thema auszuüben, damit sich die Dinge schneller ändern.

DL Kommentare zur Kabeljau-Schließung. Scholle ist derzeit klein und dünn, und 6 andere große Industrieschiffe haben sich um den Fang beworben. Wir sind besorgt über wissenschaftliche Daten, die in einem Schlupfloch verwendet werden, wie Christian erwähnte.

BP - Ähnliche Probleme im Vereinigten Königreich - Die Quotenverhandlungen fanden vor kurzem im Vereinigten Königreich statt, und die Empfehlung lautete für viele Arten 0. Aber wenn man nicht selektive Fanggeräte hat, kann man sie nicht vermeiden, also darf man sie als Beifang fangen. Es gibt jedoch keinen Plan, um das Problem der nicht-selektiven Fanggeräte zu lösen, was das Ganze nicht nachhaltig macht. Wir sollten dies zu einem Schwerpunkt von LIFE machen.

BL- schlägt vor, dass wir einen Erfahrungsaustausch in Schweden durchführen, da dort einige der zuvor erwähnten Probleme gelöst werden konnten. Marta antwortet, dass dies geprüft werden wird, sobald wir Klarheit über die Haushaltsdetails für 2024 haben.

KS- In Polen bleiben die Probleme für SSF-Fischer die gleichen. Sie hofft, Lösungen für die Ostsee zu finden. Sie wird ihre Position ändern, aber ihr Engagement für LIFE nicht aufgeben.

WA- In Bezug auf den Aktionsplan ist er der Meinung, dass wir strategisch vorgehen und die Beschränkung der am stärksten belastenden Fanggeräte, wie z.B. der "Walzen" in Deutschland, vorschlagen sollten, anstatt alle Schleppnetze zu verbieten. Dies wird es ermöglichen, die Verhandlungen voranzutreiben. Er schlägt

außerdem vor, dass wir uns am 24.th Juni persönlich treffen, zeitgleich mit einer BSAC-Sitzung.

2. Diskussion über Satzungsänderungen

Nach dem Inkrafttreten des neuen belgischen Gesellschaftsrechts am 1.st Mai 2019 müssen die Unternehmen ihre Satzungen bis spätestens 1. Januar 2024 angleichen.

Auf der LIFE-Hauptversammlung wurden die vorgeschlagenen Änderungen erörtert. Es wurden keine weiteren Änderungen vorgenommen. Sie beriet und genehmigte einstimmig die neue Satzung, die als Anhang zur Dokumentation der Sitzung beigefügt ist.

3. Erörterung der Jahresabschlüsse für das am 31. Dezember 2022 endende Jahr

Die Jahreshauptversammlung erörtert dann die Jahresabschlüsse. Die Versammlung erhält zufriedenstellende Antworten auf die gestellten Fragen. Sie berät und genehmigt den Jahresabschluss, einschließlich der Gewinnverwendung, einstimmig.

Die Ergebnisse wurden wie folgt aufgeteilt:

Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	206.236,55
Gewinn des Jahres -	128.700,87

Gewinnvortrag	77.535,68

Dem Rechnungsführer und dem mit der laufenden Verwaltung beauftragten Delegierten wird für die Erfüllung ihrer Aufgaben im Haushaltsjahr 2022 einstimmig Entlastung erteilt.

4. Wahl von 1 leeren Sitz im Atlantic-Verwaltungsrat

Marta erläutert die Gründe für den freien Sitz im Verwaltungsrat für den Atlantik. Es gibt zwei Kandidaten für diesen Posten, die allen vorgestellt werden: Bally Philp (Scottish Creel Federation, Schottland, UK) und Airam Mederos (Mirac Canarias, Kanarische Inseln, Spanien). Die Abstimmung erfolgt in geheimer Wahl und das Ergebnis ist, dass die Mehrheit der Vertreter für Bally Philp stimmt, die sofort als neues Mitglied des Verwaltungsrats aufgenommen wird.

Da es keine weiteren Punkte gibt, vertagt der Vorsitzende die Sitzung um 20.00 Uhr.

Nach Verlesung und Genehmigung des Protokolls.

Christian Decugis
Vorsitzender